

Handschriften / Autographen

Tagebuch des Katecheten Schawrimutt

Schawrimutt

Tiruppattur, 01.11.1779-15.11.1779

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175521](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175521)

November des Ertzherzogs Schawrimuth

1. Der Herrgott laß den Ertzherzogen in Trappattur Dierum

pr. 25. May 81

was ihm befohle mit Ihnen

36

Der Herrgott ist von dem Brauach gegangen

aber in 40 Familien, so schnell fügen

Kommen dem Herrgott gewandt, der Herrgott aber wieder

mit der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott

der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott

der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott

der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott

der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott

der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott

der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott

der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott

der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott

der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott

der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott

der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott

der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott

der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott

der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott, der Herrgott

der Herrgott

2. In der Morgen Stille, wenn ich das in der
Frühling nur die Gebet Macht & mangelnd
in der Welt verliert.

Nachdem ich das in der Welt
Leben hin dem schwer aus der Erde - die
Vergessen in der Welt in der Erde - die

den Romisch. Leben nach, welches die
Welt auffällt; ist es ein ganz Verstand
nicht, in der Welt zum Leben der Welt
Gottes zu sein. der Rom. Leben nach ist das
Leben - das mangelnd, was auf der Erde
nicht ist zu sein, das ist, was wir al
Leben für unser Leben. Das ist das Leben
nicht, was die Erde für die Erde al
Leben in der Erde - das ist das Leben. Das
Leben die Erde für die Erde ganz ist
nicht, was die Erde.

3. In der Stille der Erde, die Erde
mangelnd, das ist das Leben - das ist das Leben
Leben in der Erde, das ist das Leben. Das
Leben.



FRANKESCHE
STIFTUNGEN

4. Brief war in der Brief: Best. them. d. d. d.
10. Aug. auf d. fremde. Matth. 10. 1-12.
und so in die Kinder in der Epist.
Lese unterrichtet - der übrig. Brief ist
Fragen abge mit Wid. auf d. folgende
Lese zu geben.

5. Brief hat in Matth. 11. 1-12. 1-12.
geleitet.

Der offenth. Gottesdienst hat in Phil. 1, 6-7
in der. So sind 15 Fragen zu geben
gewesen.

Gerney hat in mit einigen Romischen Brief
Unterweisung gefasst.

6. Brief hat in Matth. 12. gelesen, etwas
dunkel geworden und mit d. d. d. d.
geleitet - Gerney ist auf d. folgende
Bücher mit Wid. zu beibringen.

7. Brief hat in der d. d. d. d. d. d.
vermischt.

Der offenth. Gottesdienst, welcher etwas nach
8 Uhr angesetzt wird, hat in Matth. 22, 15-21.

verlehet. Er fand 17. Personen zu sich gehen.
Dagegen Aufmerksam, so die Voranstriche des
Lichtes und selbst wird, sind 107. zu sich gehen.
8. Dagegen Morgen. Gebet fand zu Matthe 13. von
gelesen, & verlehrt.

Nach dem Gebet ist es auf Timothei
gegangen, was er ^{seiner} Menge Menschen angedeutet
wird, wie die Gesandte seiner Konstitution, was
den f. Margarethe gelehrt wird, angeordnet -
Es hat sich alle auf die Verkündigung Gottes in der
Lese Lesu gelehrt, als wärdig die vorstehende
werden konnten. Alle haben sein Wort zu
bezeugt.

9. Des Morgens hat er den Episteln Matthe 13.
abermals vorgelesen.
frühe Lieder haben vorgelesen, dass weil
für die Piraten mit sich gefahren, die Regen
bekannt hatten. der Laster hat sich auch
des Hand. bezeugen, so in ihren Briefen von
der Piraten bezeugt wird gelehrt, in die
gelehrt, was sie ihm von seiner Arbeit der
für sich werden, welche wir in der Piraten
von ihnen vorgelesen wurden. Alle sehr zu bezeugen
sagt dass sie sehr für uns in der
Hande Personen Lieder werden

24. 8. 9.
25. 8. 9.

Wohl, was sich in der Welt zu
tut, so ist es alles in der Hand
des Herrn, auf dem wir uns verlassen
sollen. So ist es auch mit der Welt, die
wir sehen, so ist es alles in der Hand
des Herrn, auf dem wir uns verlassen
sollen. So ist es auch mit der Welt, die
wir sehen, so ist es alles in der Hand
des Herrn, auf dem wir uns verlassen
sollen.

10. Nach dem Morgen Gebet, wird
Matth. 14. vorgelesen, ist es nach Pindupatti
gegangen, wo es einige Lektionen in einer
Lektion vorgelesen ist. Das Gebet ist dann
abgeschlossen. — wie auf die 10 Gebote.

11. Am Morgen ist es zum Gebet
Matth. 15. im Geist vorgelesen. — so
ist es auf den Abend, vorgelesen ist
folgendes Tag zu halten, bereit.

12. Ist es nach dem Morgen - Gebet in der
Lektion Phil 3, 17 - vorgelesen, wobei 21
Personen zugegen waren. Unter diesen
21 Personen sind 5 Präparanden zugegen,
welche der Entschluß waren, sich besonders
unterrichtet zu lassen, wie auf die Morgen
wobei von Tanjore gekommen.

Am 13. Feb. in Matth. 17. in der Bewegung & der
Stunde vollendet - Messen die Schrift-
Kriterien betrachtet - in so der auf der
folgenden Schrift Sabbat gesung überreitet.

Am 14. Feb. in der fünf. Lf. Stunde Matth. 18.
vorgelassen. Beginn offener Gottesdienst aber
Matth. 9, 18^{te}. 22. Versen ~~vor~~ vollendet.
Messung aber die vorher gefaltene
Friede wiederholt.

Am 15. Feb. in Matth. 18. in der fünf. Lf.
Stunde vollendet, Beginn aber in Kanada
manickkam den fünf. Versen die Lese von
den neuen Gott vorgelassen. In fünf
von haben wir wieder, dass ihre Bräuterei
nicht Gottes Anbeter in einer Menge von
ausserhalb Gebrauch vorwärts in auf selbst
so beobachtet - der Entschloss hat ganz
unverändert, dass der ewige Gott in selbigen
Gott sey in alles Lichtlich hervorsteht. Der
Gottesdienst aber werden nicht nur rituel
sondern wirklich auf zu Tugend & Heiligung -
daher für immer von der ewigen Gott mit
Ih. Lese - zuletzt hat in der Schrift
Lese wieder aufsteigen vorgelassen -